

SOZIALE ARBEIT

60 JAHRE + + 60 JA

5.2011

Sozialpädagogisches Coaching | 162

**Störungsspezifische
psychosoziale Beratung | 169**

Mehrgenerationenwohnen | 176

Soziale Arbeit und Spiritualität | 183

DZI

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und
sozialverwandte Gebiete
Mai 2011 | 60. Jahrgang

162 Sozialpädagogisches Coaching

Eine innovative Beratungsform
für soziale Berufe
Bernd Birgmeier, Eichstätt

163 DZI-Kolumne

169 Störungsspezifische psychosoziale Beratung

Ein Paradigmenwechsel
in der Klinischen Sozialarbeit
Andrea Gebbe; Andrea Riecken, Osnabrück

176 Mehrgenerationenwohnen

Soziale Unterstützung in einem Wohnprojekt
*Ulrich Binner; Karlheinz Ortmann;
Ralf-Bruno Zimmermann, Berlin*

183 Soziale Arbeit und Spiritualität

Armin Schachameier, Breitenbrunn

189 Rundschau Allgemeines

Soziales | 190
Gesundheit | 190
Jugend und Familie | 191
Ausbildung und Beruf | 192

193 Tagungskalender

194 Bibliographie Zeitschriften

198 Verlagsbesprechungen

200 Impressum

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des
Nomos Verlags, Baden-Baden, bei.

Der Begriff des Coaching wird heutzutage für die unterschiedlichsten Methoden des Trainings und der Beratung verwendet. Bernd Birgmeier beschreibt die Möglichkeiten einer Anwendung verschiedener Coachingmethoden in der Sozialen Arbeit sowie die Schwierigkeiten, die bei einer unreflektierten Übernahme des Konzepts aus der gewerblichen Wirtschaft in die sozialen Berufe auftreten können.

Für einen Paradigmenwechsel in der Sozialen Arbeit mit Krankenhauspatienten und -patientinnen sprechen sich Andrea Gebbe und Andrea Riecken aus. In ihrem Beitrag über ein Forschungsvorhaben im Bereich der Klinischen Sozialarbeit plädieren die Autorinnen für den systematischen Einsatz einer störungsspezifischen Diagnostik bei der Einleitung von Hilfen..

Ulrich Binner, Karl-Heinz Ortmann und Ralf-Bruno Zimmermann haben ein Mehrgenerationenwohnprojekt in Berlin erforscht und herausgefunden, dass es den Menschen in dieser integrativen Wohnform weniger um praktische, als vielmehr um ideelle Unterstützungsleistungen und um das Erlebnis von Gemeinschaft geht.

Eine in unserer Zeit etwas aus dem Blick geratene Herangehensweise an die Arbeit mit Klientinnen und Klienten untersucht Armin Schachameier in seinem Aufsatz über Spiritualität in der Sozialen Arbeit. Er fragt nach der Entstehung verschiedener spiritueller Ansätze zu sozialarbeiterischen Hilfen und beschreibt ihre Vorteile sowie die Probleme, die ihr Einsatz verursachen kann.

Die Redaktion Soziale Arbeit